

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

17.2.1873 (No. 47)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Montag den 17. Februar

1873.

## Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1873.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.  
v. Schönau.

### 33. Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

#### Eingetragene Genossenschaft.

Der vom Vereine Karlsruhe 3 (früher E. Berdmüller Wwe.) auf eigene Rechnung gemiethete H. Speereiladen wurde heute eröffnet.

Die in denselben sowohl gegen Marken als auch baare Geld zum Verkaufe kommenden Waaren sind in Qualität den bisher und auch künftig Zitel 24 geführten gleich.

Ferner ist die Vorkehr getroffen, daß auch in dem neu eingerichteten Laden Marken an Vereinsmitglieder abgegeben werden.

Schließlich wird noch erwähnt, daß in nächster Zeit in den Vereinsläden auch noch Wurstwaaren, Käse, Flaschenbier, überhaupt Delikatessen werden geführt werden und von Seite der Vereinsverwaltung stets nur auf vorzügliche, ächte Waaren und mäßige Preise gehalten wird.

Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Der Vorstand.

Jos. Mahlbacher.

Jak. Kirchner.

## Rheinische Baugesellschaft Karlsruhe.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß nunmehr nach erfolgter Genehmigung des Ankaufs des vormals Gräflich Langenstein'schen Dirichgartens durch unsere Gesellschaft die Eintheilung desselben in Bauplätze, sowie die Preise derselben, Kaufbedingungen etc. auf unserem Bureau, Langestraße 133, täglich Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, zur Einsicht aufliegen.

### Die Direktion.

21.

### 33. Bekanntmachung.

Die Vergebung des Läutens und der Blasbalgbesorgung bei den Gottesdiensten der evangelischen Civilgemeinde der Residenz betreffend.

Vorgenannte Berrichtungen sollen im Weg schriftlicher Angebote an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind verschlossen längstens bis zum 19. Februar 1873 bei der Pfarrei der Stadtkirche (Rüch math Roth, Erbprinzenstraße 5) einzureichen.

Die Vertragsbedingungen liegen bei dem

Stadtmessner Billing, wohnhaft in der Stadtkirche im Rüch math Roth, zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1873.

Der evangelische Kirchengemeinderath.

Lb. Roth.

### Pflanzen-Verkauf.

32. Die Rheinische Baugesellschaft läßt Montag den 17. und Dienstag den 18. d. M. im vormals Gräflich Langenstein'schen Garten eine Anzahl Pflanzen billig verkaufen.

Das Verzeichniß derselben ist auf dem Bureau Langestraße 133 oder beim Gärtner im Garten selbst einzusehen.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\*21. Amalienstraße 33 ist auf 23. April eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern und Holzremise, mit freundlicher Hof- und Gartenansicht, an eine solide Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

— Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten.

\* Karlsruhe Friedrichstraße 3 sind im Vorderhaus im 3. Stock 3 Zimmer, Alkov, Mansarde, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch einige Zimmer im Hintergebäude dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

31. Langestraße 155, dem Hotel Erbprinzen gegenüber, sind im dritten Stock zwei schöne Wohnungen, die eine bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Holzplatz, die andere aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Holzplatz, in gewünschtem Falle auch im Ganzen von 7 Zimmern, auf 23. April zu vermieten.

\*22. Langestraße 229 ist der 3. Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Gartengenuss nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

21. Schützenstraße 40, nahe dem städtischen Bade, ist im dritten Stock eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Kammer und mit Antheil am Waschhaus, auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

### Wohnungen zu vermieten.

Wegen Weaguz ist eine schöne Wohnung, parterre, von 5 Zimmern, Küche und allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres Viktorienstraße 12 im zweiten Stock des Seitenbaues.

\* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, ist auf 23. April d. J. zu vermieten: Herrensstraße 24 im Hinterhause.

2.2.

# Weinversteigerung.

Heute Montag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, kommen in der Waldhornstraße 21

300 Flaschen hochfeiner Bordeaux, sowie verschiedene Sorten österreichische Weißweine, französ. und deutscher Champagner zur Versteigerung.

4.4.

# Große Versteigerung versilberter Tafelgeschirre und Bestecke.

Montag den 17. Februar 1873, Nachmittags 2 Uhr,

werden im

**Gasthaus zur Goldenen Waage,**  
Bähringerstraße 77,

gegen Baarzahlung versteigert:

- |  |   |
|--|---|
| 24 Duzend Kaffeelöffel,                | 2 Stück Suppenlöffel,   |
| 12 " Tafelbestecke (Löffel u. Gabeln), | 2 " dreiarmlige Leuchter,   |
| 6 " Messer,                            | 2 " einfache Leuchter,  |
| 3 " Serviettenringe,                   | 1 " Butterdose,   |
| 2 " Theeservice,                       | 1 " Kaffeebrett,  |
| 1 " Dessertbestecke,                   | 1 vollständiges Kaffee- und Theeservice, bestehend aus Kaffee-, Thee- und Rahmfannen. |
| 1 " Ragoutlöffel,                      |   |

NB. Die Gegenstände sind auf weißem Metall versilbert und ungebraucht.

**Sch. Rupp, Auktionator.**

## Laden zu vermieten.

In Mitte der Stadt und bester Geschäftslage ist ein Laden mit geräumigem Zimmer für ein reinliches Geschäft auf 23. April zu vermieten. Nöthigenfalls kann auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Wohnung zu vermieten.

Spitalstraße 26a sind auf 23. April zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in einer abgeschlossenen Wohnung von 4 und einer solchen von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung. Näheres Kronenstraße 38 im untern Stock.

## Wohnungs-Vermietungen.

Auf 23. April sind in der Viktoriastraße dabier drei schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen — je 3 Zimm., Kammern, Küche,

Keller ic. ic. (inbegriffen Gaseinrichtung und Wasserleitung) und

in der Marienstraße eine Wohnung (unterer Stock), bestehend in 4 Zimmern, Mansarden, Küche ic. (nebst Gas- und Wasserleitung), an solide, reinliche Bewohner zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt das Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

N. B. Nr. 3646. Wohnung: Vermietung. Auf 23. April ist — nahe der Ruppurrer Landstraße und Bleiche hier — ein zweiter Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Theil an der Waschküche und Hausgärtchen, an solide Bewohner zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

## Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Es ist ein schön möblirtes Zimmer,

mit 3 Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Langestraße 127 a im zweiten Stock.

3.2. Amalienstraße 18 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes, großes Zimmer auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*2.2. Babnhofstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes, freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten; guter Mittagstisch oder auch ganze Pension kann gegeben werden.

\* Ein großes, freundlich möblirtes Zimmer mit Alkov, vornenheraus, ist auf 1. März an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten: Jähringerstraße 3 im dritten Stock.

## Anerbieten.

2.2. In einer Familie, welche Pensionäre aufnimmt, kann ein junger Mann von guter Erziehung sogleich oder auf Ostern Platz finden. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Stallung für 3 Pferde,

Kutschzimmer, Remise für 2 Wagen, 2 Heuspeicher sind sogleich zu vermieten: im Hause Friedrichsplatz 4.

## Werkstätte-Gesuch.

3.2. Für ein stilles Geschäft wird sogleich oder auf 23. April eine Werkstätte mit oder Wohnung zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Dienst-Antrag.

\* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Waldstraße 18.

## Kapital-Gesuch.

\*2.2. Es wird ein Kapital von 2000 bis 3000 fl. sogleich oder später aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Stellenanträge.

3.3. In der Neusilberfabrik von Ernd, Schneider & Gronmüller in Schwäbisch-Gmünd werden tüchtige, auf Neusilber geübte Medallendrucker, sowie Versilberer gegen hohen Lohn und Reiseentschädigung zu engagieren gesucht.

## Maurer gesucht.

6.1. Tüchtige Maurer finden sofort dauernde Arbeit bei dem Umbau des städtischen Gaswerks Karlsruhe.

## Zimmermädchen-Gesuch.

\*2.2. Ein Zimmermädchen mit guten Referenzen und welches Liebe zu Kindern hat, kann gegen hohen Lohn sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

## Beschäftigungs-Antrag.

3.2. Eisendreher, Schlosser und Zuschläger finden dauernde Beschäftigung in der Waagenfabrik Th. Hertle, Ehr. Heilmann's Nachfolger, Ruppurrer Landstraße 4.

**Herren-Heinden-Arbeiterinnen,**  
selbstständig geübte, finden Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

**Verloren.**

\* Beim Eingang in das Theater (Seiteneingang) wurde ein kleines **Flacon** mit silbernem Deckel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

\* 2.2. Von den Arkaden auf dem Friedrichsplatz durch die Ritterstraße bis zum Theater ging Freitag Abend ein brauner Pelz (Edelmarder) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Friedrichsplatz 7 abzugeben.

\* Samstag Abend wurde auf der Eintrachtsgallerie ein brauner **Schleier** verloren. Der Finder wolle ihn Amalienstraße 20 im Laden abgeben.

**Zu verkaufen in Baden-Baden.**

\* 3.2. Ein Bauplatz, circa 1 Morgen groß, Langesstraße, unweit des Bahnhofs, zur Errichtung eines jeden Geschäftes, Fabrik, hauptsächlich aber zu einer Brauerei geeignet, da gutes Wasser vorhanden und Keller in Felsen oder Mergelboden gebaut werden können.

Auf Verlangen werden auch schon bestehende Gebäude hierzu verkauft und im Falle eines Neubaus sämtliche Baumaterialien billig geliefert.

Bedingungen sind äußerst günstig gestellt. Nähere Auskunft bei dem Eigentümer **J. Keilhauer, Villa Keilhauer, Baden.**

**Zum Verkauf**

steht ein in **gutem** Stand befindliches **Piano** und ein gleichfalls **gut** erhaltenes **Klavier** **billigen** Preises bereit auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

**Verkaufsanzeigen.**

\* 2.2. Eine noch gut erhaltene **Zither** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ich habe einen feinen, von mir verfertigten **Confirmanten-Anzug** (Rock, Hose und Weste) im Auftrag billig zu verkaufen. **Eduard Bösch.**

2.1. Zu verkaufen: ein Paar gelblederne **Zweispänner-Geschirre**, ein Paar halbpatturiedito, ein Pony Einpänner-Geschirr, ein engl. Reitsattel, drei Artillerie-Ordonnanz-Zäume mit Feldbalsier und Vorderzeug, eine Artillerie-Interims-Decke, ein Doppelt-Trense-Kopfstell. Zu erfragen bei Sattlermeister Meyer, Herrenstraße 6.

**Gesuch eines Hauses mit Einfahrt.**

2.2. Ein solches wünscht Jemand zunächst in einer der Straßen: neue Herren-, Wald- oder Hirschstraße gegen Baarzahlung des ganzen Kaufschillings zu erwerben. Anmeldungen werden entgegengenommen: Adlerstraße 28 im Borderhaus parterre.

**Hauskauf-Gesuch.**

3.2. (1035) Im westlichen Stadtheil werden mehrere kleinere Häuser von 7-12 Zimmern im Preis von 18,000-24,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres durch **W. Guste Kunst, 19 Karl Friedrichstraße.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

**Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier** werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

**S. Silb, Kronenstraße 7.**

**Gänselebern-Ankauf.**

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

**Ankauf**

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinslein, und bietet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höf am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

**W. Bodenheimer aus Ettlingen.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Tafel-Compots,**

als:

Apfrikosen, gemischte Früchte, Birnen, Pfirsiche, Kirchen, } ohne Steine und in Mirabellen, } Essig, süße weiße und schwarze Reineclauden, Blaumen mit Schale und in Essig, Ananas-Erdbeeren, Stangen- und Bruchspargeln, Erbsen, glacirte Früchte, offen und in eleganten Schachteln etc.

empfehlen

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3

**Mouffirenden Johannisberger Cabinet**

von

**Matthäus Müller in Eltville**

empfehlen in ausgezeichneter Qualität

**Louis Laner,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

**Würfelzucker, gerösteten Kaffee, bestes Kaffee-Surrogat**

empfehlen

**Friedrich Herlan,**

Langesstraße 100.

**Macon (Burgunder),**

die Flasche à 36 fr., empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

**Alb. Salzer,**

3.1. Langesstraße 140.

**Baden- und Gemüsenudeln**

habe ich eine frische Sendung erhalten und kann diese wegen **vorzüglicher Qualität** bestens empfehlen. 4.2.

**J. A. Sönnig.**

Von dem bekannten

**Iva**

hält Lager 3.2.

**Paul Meyer,**

2a Erbprinzenstraße 2a.

3.1. **St. Estèphe,**

per Flasche zu 48 fr., empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Alb. Salzer,**

140 Langesstraße 140.

Frisch eingetroffen:

**Cabeljau**

bei **Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Schwarzwälder

**Kirschengeist**

empfehlen in vorzüglicher Qualität

**Louis Laner,**

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

**Aechte chinesische Goldfische**

empfehlen

**C. G. Frey,**

Großherzoglicher Hoflieferant.

\* **Glacé-,**

wach- und oän schlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei **Stahl, Langesstraße 113.**

### Pommaden:

Fleurs d'Orange,  
Héliotrope,  
Mille fleurs,  
Mousseline,  
Oeillet,  
Rose,  
Réséda,  
Vanille,  
Violette etc. etc.

in Töpfchen und offen stets frisch empfiehlt

4.3. Fr. Spelter.

### Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt

Sch. Nupp,

130 Langestraße 130.

Necht importirte

### Manilla-Cigarren

empfehl

Karl Bolz,

3.2. 116 Langestraße 116.

Brauen

### Oberländer Spinnhauf

von den besten Jahrgängen und hauptsächlich feinere Qualitäten empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Sönnig,

4.2. Waldbornstraße 54.

### Baumwollene Stridgarne,

rohweiß, gebleicht und farbig,  
4-, 6-, 8-, und 10fach,

### gereifte Baumwolle

in verschiedenen Mustern,

Picognia, 4fache,  
weiß, grau, braun,

7fache französ. Baumwolle,  
engl. Baumwolle,

Estremadura,

gebleicht und ungebleicht,

sind zu Strick- und Häkel-Arbeiten aller Art bei mir bestens sortirt und werden Aufträge zur Ausführung solcher Arbeiten stets entgegen genommen und prompt ausgeführt. 2.2.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße. 4.1.

### Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris.

Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan Glas und andern Sachen.

Zu haben à Flacon 14 und 28 kr. bei 12.10. Th. Brugier, Waldstraße 10.

### Geschäfts-Empfehlung.

Um meinen Geschäftsverwandten das Abpausen meiner Schriften und Wappen zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, gegen billige Vergütung solche Pausen etc. etc. auf Verlangen selbst zu fertigen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

W. Binsack,

Hof-Wappen- und Schriften-Maler, Waldstraße 18, neben der Schuberg'schen Brauerei

### 3.2. Ballschuhe

(Pariser)

in Atlas, engl Leder, Goldlack-Leder und Kasting empfiehlt in feinsten Qualität zu billigen Preisen

Wm. Kölig, Langestraße 141.

### Louis Döring,

Langestr. 153, empfiehlt:

### Maassstäbe

(Meter zum Zusammenlegen, zehngliederig) à 4 und 6 kr. per Stück, in Buchs à 12 und 18 kr. per Stück,

### Rollmaasse

(Centimeter in Kapsel) à 12, 16 und 24 kr., selbstthätig mit Feder à 18, 33 und 1 fl. 12 kr., auf Stahlband in Metall-Kapsel à 2 fl. 36 kr. per Stück,

### Decameter

(Zehn Meter stark, Leinenband, von beiden Seiten Centimeter-Eintheilung in Kapsel à 1 fl. 30 kr. 3.2.

Dem Neuen gleich werden in kürzester Frist Füll, Tarlatan, Gaze-éternelle, Spitzen und Blonden, sowie auch Handschuhe das Paar zu 5 Kr. schön und geruchlos gewaschen bei Geschwister Dypenheimer, Amalienstraße 14, Ecke der kleinen Herrenstraße.

### Unterkleider

2.2. bestens sortirt, empfehle ich in folgenden Gegenständen: wollene Tricot-Hemden, mit und ohne Brustbesatz,

Flanell-Hemden, wollene Unterjacken für Herren und Damen, weiß und farbig,

baumwollene Unterjacken in dickeren und feineren Geweben, wollene Unterhosen, weiß und farbig, für Herren und Damen,

baumwollene Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Geweben,

Leibbinden, weiß und farbig.

### Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Abtrittsrohren, Kamiaröhren, Brunnenrohren

von Thon, anerkannter Güte und Dauerhaftigkeit, in 14 Tagen lieferbar, empfehlen

Chr. Köbig & Comp., Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße, Infanteriecasernenplatz.

### Empfehlung.

5.2. Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel), sowie auch im Weißnähen bei guter und schneller Bedienung.

Frau Kühner, Erbprinzenstraße 16 im 4. Stod.

### Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 17. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zwite und letzte Gastdarstellung von Pollini's italienischer Operngesellschaft mit Frau Desirée Artôt: Don Pasquale. Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 18. Febr. 1. Quart. 23. Abonnementsvorstellung Ein Lustspiel. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden. Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang 1/2 7 Uhr.

Vormerkung auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

### Schlafrocke

in vorzüglicher Qualität habe stets in großer Auswahl auf Lager, was empfehlend anzeigt

Eduard Bösch.

4.1.

Mein Lager in französischen Nothweinen (Burgunder u. Bordeaux) ist wieder vollständig assortirt, und empfehle ich Originalfässer, sowie von 20 Liter aufwärts zu billigen Preisen.

**Max Homburger,**  
Kronenstraße 30.

3.2.

Der vorgerückten Jahreszeit wegen werden die noch vorrätigen Filzschuhe und Filztiefel zum Ankaufspreis abgegeben bei  
**W. Niegel, Karl-Friedrichstr. 2 beim Schloßplatz.**

Specialität.

### Avis für Damen.

Um mein bedeutendes Waarenlager wegen Umzug zu verkleinern, verkaufe ich von heute an meine sämtlichen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

**Franz Verrin Wittwe,**

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,  
Langestraße 177.

2.1.

Spitzengegenstände.

### Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

**Ab. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Saagel, Langestraße Nr. 139.**

### Brennholzpreise

von

**Geb Brüder Gehrlein in Maximiliansbau** Rh.

Buchen, gesägt und gespalten per Centner	fl. 50 fr.	} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 24 Centner.
Forlen	fl. 45 fr.	
Buchen Scheitholz "Dürres,"	per Klafter 24 fl.	} ab hier! Fuhrlohn nach Karlsruhe beträgt: für Buchenholz 2 fl. 30 fr. für Eichenholz 2 fl. 12 fr. für Forstenholz 2 fl. — fr. Rinden, Späne und Abholz 2 fl. per Wagen: Brücken-, Thor- u. Pfastergeld inbegriffen!
Birken "nach altem Maß	" " 18 fl.	
Forlen "in Scheiterlängen	" " 14 fl.	
Eichen "von 4 Fuß,	" " 16 fl.	
Eichen Klobholz, kurz gesägt,	" " 16 fl.	
Gemischtes Abholz	per Wagen 7 fl.	
Eichenes "	" " 8 fl.	
Eichene Rinden	" " 5 fl.	
" Hauspäne	" " 5 fl.	

Scheitholz wird 1/4, 1/2 und 3/4 Klaftern abgegeben.

Das Sägen des Scheitholzes, sei es in 4 oder 5 Schnitten, wird mit 2 fl. pro Klafter berechnet.

### Anzeige.

Heinrichs Oberländer Thalwischen- und Zwetschgenwasser ist täglich zu haben bei

**S. Bück,**

Amalienstraße 10 im zweiten Stock.

S. d. G. Karlsruhe, 12. Februar. (Sitzung des Gemeinderaths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Behufs der Verminderung der Beleuchtungskosten im städt. Wasserwerke wird die Einführung der Gasbeleuchtung vorläufig verfügt und werden die Kosten der Wasserleitungskasse überwiesen. — Die sämtlichen Haupt- und Unterlehrer und Lehrerinnen der höheren Mädchenschule, der evang. und kath. Stadtschulen sprechen in einer Eingabe, welche verlesen wird, ihren Dank darüber aus, daß die Gemeinde aus freier Entschliebung ihnen für das Jahr 1873 die gleichen Lehrerentlohnungen bewilligt hat, wie im vorigen Jahre. — Die Verträge mit den Fuhrleuten Feldmann und Algeier von hier über die Leistung der Pferdefuhren für die Unterhaltung der städt. Straßen für 1873 erhalten die Genehmigung. — Die Direktion des städtischen Gaswerks legt Bericht vor über den Betrieb des Werkes in den verfloffenen Wintermonaten. Wir entnehmen demselben folgende Einzelheiten: Im Herbst 1872 war der Gasverbrauch gegenüber dem Vorjahre so wesentlich gestiegen, daß die Gefahr nahe lag, im Dezember könne die Nachfrage nicht mehr befriedigt werden. Im September war die Zunahme der Gesamtabgabe 7%, die Zunahme der Abgabe am stärksten Tage 11%; im Oktober 12 resp. 22%. Es stand für den Dezember eine Maximalabgabe von 310,000 bis 320,000 Kubfuß zu erwarten, eine Gasmenge, welche nicht beschafft werden konnte. Es mußten Vorkehrungen getroffen werden, die man schon im September 1871 voraus sah, von welchem Monate an man sich den neuen Abonnenten gegenüber das Recht vorbehielt, vorübergehend die Gasabgabe zu verweigern, wenn die Leistungsfähigkeit des Gaswerks nicht mehr ausreichte; 238 Verträge sind von dieser Maßregel betroffen worden. Dank den Gasverbrauchern, welche in Folge öffentlichen Ersuchens mit dem Gase möglichst haushälterisch zu Werke gingen, um die jüngeren Abonnenten nicht in Verlegenheit zu bringen, sein Gas mehr erhalten zu können, und dem glücklichen Umstande, das keinerlei Unfall eine Störung in die auf das Aeußerste angestrenzte Gasfabrikation hervor brachte, ging die Krise glücklich vorüber. Dazu hatte auch wesentlich beigetragen, daß in nicht unbedeutendem Maße der Gasdruck vermindert, dafür aber durch Verwendung feinerer theurer Kohlen besseres Gas erzeugt wurde. Der Gasdruck wurde allmählig von 16" bis auf 12" reducirt, sogar einigemal auf 11"; zweimal mußte die öffentliche Beleuchtung um 9 Uhr aufhören. Aber ein vollständiger Gasmangel trat nicht ein, obgleich 1586 Privatabonnenten und 872 öffentliche Lichter zu betriebligen waren. — Auf Ansuchen des Handelsmanns J. Dieckmeyer von hier wird der frühere Beschluß, die unschönen Brunnenstöcke im östlichen Theile der Langenstraße zu entfernen und durch gußeiserne, wie sie in andern Straßen sich befinden, zu ersetzen bestätigt und dessen Vollzug angeordnet; Gleiches geschieht bezüglich des Brunnens an der Ecke der Langen- und Leopoldstraße. — In Folge einer bezirksamtlichen Mitteilung, die Fleischbeschau betreffend, erhalten die Bau- und Oetroi-Commission den Auftrag zu untersuchen, welche Einrichtungen zu treffen sind, um die Anordnung treffen zu können, daß sämtliches Kleinvieh im Schlachthaus geschlachtet werden kann. — Zur Besprechung der Frage über die Erbauung einer festen Brücke über den Rhein bei Maxau mit der pfälzischen Eisenbahnverwaltung wird der Oberbürgermeister ersucht, sich demnächst nach Ludwigshafen zu begeben. — Zur mündlichen Verhandlung wegen Einführung der Wasserleitung in Gottesau wird Gemeinderath Bielefeld bestimmt. — Der Vorstand des bad. Frauenvereins sendet die neuen Vereinskapungen ein. Der Gemeinderath spricht dafür seinen Dank aus und es entspinnt sich eine längere Besprechung über die Frage des Verhältnisses der öffentlichen Armenpflege zur freiwilligen Hilfsthätigkeit und des Einflusses der letzteren auf den Erwerb des Unterstützungswohnsitzes. Man war darüber einig, daß der Armenrath mit den bezüglichen Armenunterstützungsvereinen sich ins Benehmen zu setzen habe und daß der Armenrath immer unterrichtet sein sollte, welche Personen durch die freiwillige Hilfsthätigkeit unterstützt werden. — Nach der Gemeindeordnung (§. 17) hat Derjenige, welcher aus dem Bürgerausschusse aussitt, ohne daß seine Gründe von diesem Ausschusse für erheblich erachtet werden, eine auf Antrag des Gemeinderaths von dem Bezirksrathe zu bestimmende Geldstrafe in die Ortsarmenkasse zu bezahlen. Da seit Einführung der neuesten bezüglichen Aenderungen an der Gemeindeordnung Brauereibesitzer Clever der Erste hier ist, welcher sich in diesem Falle befindet, trägt der Gemeinderath auf die äußerste Summe von 25 fl. an.

Imitations-Spizen.

Echte Spizen.

